

Jahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister
und Möbelfabrikanten Graubünden

DER HOLZBOCK

Nº 27/2025

VSSM

Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Graubünden

Die «Hölzigen» zu Gast im Plantahof

Planung hat ihren Preis – und ihren Wert

Mein Weg zu den SwissSkills 2025

Faszination Holz: Der Schreinerberuf begeistert
an der FIUTSCHER

Charta 2030: Holz schafft Zukunft für Graubünden

Erfahre mehr auf
shapertools.com/benchpilot



HÄNDE FREI, WENN DU ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN HAST.

Zeitaufwendige Projekte? Nur her damit! Entdecke BenchPilot, die automatische Steuerung von Origin.

Dank BenchPilot ist Origin die einzige CNC-Maschine, die sich im Handumdrehen von einer mobilen, hand-CNC in eine kleine Portalfräse verwandeln lässt. BenchPilot eignet sich hervorragend für mühsame oder aufwendige Projekte, wie die Herstellung einer Reihe von Zapfen oder das Anfertigen einer großen Gravur.



Kleinserien



Schilder



Stirnseitige Bearbeitungen



Intarsien



Dickes Material

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der «Holzbock» ist uns in den letzten Jahren ein treuer Begleiter geworden. Einmal im Jahr gibt er einen Einblick in unser Verbandsleben. Er zeigt all die Dinge, die in einem Jahr passiert oder entstanden sind. Er hält fest, was gewesen ist.

In einem Branchenverband muss man auch immer ein Auge darauf haben, über das eigene Umfeld hinauszuschauen, den Blick auf neue Ufer zu richten und die Zukunft in der Ferne zu erkennen. Genauso ergeht es uns mit unserem «Holzbock» – auch er bricht zu neuen Ufern auf. Dazu wird Jürg Gasser im Schlusswort von diesem Heft noch ein paar Worte verlieren.

Auch im Vorstand lassen wir unseren Blick in die Zukunft schweifen. Wir arbeiten an der Umsetzung unseres Legislaturprogramms und sind daran, dem Horizont näher zu kommen. Wir haben einige Themen auf dem Radar, die wir gemeinsam mit euch erreichen wollen.

Eines der Themen ist unsere Vision der überbetrieblichen Kurse 2028. Sie soll uns den Weg weisen, damit wir für die Lehrreform 2028 bereit sind. Die Ausbildung ist unser Herzstück – und wir wollen, dass unsere Lernenden mit Stolz, Freude und modernsten Hilfsmitteln durch die Lehre gehen können.

Auch im Vorstand haben wir unsere eigenen Strukturen kritisch angesehen. Unser Ziel: mehr Nähe zu den Regionen und Tälern, mehr Austausch, mehr Nutzen für euch – unsere Mitglieder. Denn der Verband lebt von euch, nicht umgekehrt.

Ein Versuch, der in diese Richtung geht, ist unser neues Format «VSSM on tour». Wir waren unterwegs im Prättigau. Die Rückmeldungen waren sehr positiv – nur schade, dass sich nicht mehr beteiligt haben. Ein Verband lebt vom Mitmachen, von nichts anderem. Nur wenn wir gemeinsam in eine Richtung ziehen, kommen wir weiter und bleiben stark.

Es gab einiges zu feiern in diesem Jahr. Besonders stolz sind wir auf Florin Berni: Er durfte die Bündner Flagge in der Nationalmannschaft des VSSM hochhalten – endlich wieder einmal. Ein schönes Zeichen dafür, was unsere Ausbildungsbetriebe leisten. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen haben!

Was das nächste Jahr bringen wird, war wohl noch selten so schwer einzuschätzen. Ich bin aber überzeugt, dass wir auf Kurs bleiben, wenn wir aktiv vorangehen und das Schiff stramm im Wind halten.

Ich danke euch allen für euer Vertrauen, euren Einsatz und die vielen Begegnungen im vergangenen Jahr. 2026 steht vor der Türe – mit vielen Ideen, Projekten und Veränderungen. Packen wir es an, mit Leidenschaft und Zusammenhalt.

Auf Wiedersehen im «Holzbock» 2.0

Euer Präsident
Remo Püntener

www.bonermaschinen.ch

info@bonermaschinen.ch

tel 081 330 56 00

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Holzbearbeitungsmaschinen

boner maschinen

Neumaschinen | Occasionen | Service | Reparaturen



Ihr Spezialist rund ums Holz seit 1884

Fensterbau
Schreinerei
Zimmerei



Telefon 081 328 11 39 loetscher@loetscher-holzbau.ch

VELLAMO FILL 8700-00

Der wasserbasierte Füller,
der den Unterschied macht



Effiziente Verarbeitung trifft herausragendes Finish

Dieser innovative 1K Füller auf Basis einer hochwertigen Acrylatdispersion überzeugt durch seine hohe Füllkraft, minimale Faserquellung und hervorragende Schleifbarkeit. Dank seiner hohen Transparenz und feinen Oberfläche schafft VELLAMO FILL 8700-00 eine perfekte Grundlage für nachfolgende Lackaufbauten – ideal für Möbel, Türen und den hochwertigen Innenausbau.

Erhältlich in **transparent, weiss** sowie **abtonbar in 5 Farben**.

Teknos AG FL-9487 Gamprin-Bendern
Tel. +423 375 94 00, ch-info@teknos.com
WWW.TEKNOS.CH

 TEKNOS



Sirius

SCHWEIZER
QUALITÄTSFENSTER

Für Planer
und Ästheten
mit Weitblick.

Vielfältige Gestaltung
mit hochwertigen
Materialien.

sirius-fenster.ch

Vogt Fenstertechnik AG
Ein Mitglied der ESCHBAL-Gruppe

Inhalt

Impressum

Herausgeber

VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1
CH-7302 Landquart, Telefon +41 81 300 22 40
info@vssm-gr.ch

Redaktion

Jürg Gasser, VSSM Graubünden
info@vssm-gr.ch

Design und Produktion

communicaziun.ch
Glennerstrasse 17, CH-7130 Ilanz
Telefon 081 925 27 00, www.communicaziun.ch

Anzeigendisposition

VSSM Graubünden, Jürg Gasser, Bahnhofplatz 1
CH-7302 Landquart, Telefon +41 81 300 22 40
info@vssm-gr.ch



Holztextur. Bild: Pieder Alig, VSSM GR

Insertionspreise

Gemäss Mediendaten 2024/2025
Download unter www.vssm-gr.ch/holzbock

Auflage/Erscheinungsdatum

1000 Exemplare. Der «Holzbock» erscheint als
Ganzjahresschrift einmal im Jahr (Dezember).

Hinweise

Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen
dieser Publikation ist ohne die schriftliche
Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

3

Vorwort

5

Inhalt

6–11

Veranstaltung

Generalversammlung 2025
agrischa 2025

Abendseminar «Verrechnung von
Planungsleistungen»
Webinar «Update berufliche
Grundbildung»

12–19

Lehrlingswettbewerb

holz kreativ 2025
Holz 2025 / Nachwuchsstar
SwissSkills 2025

20–25

Berufsbildung

Lehrabschlüsse
FIUTSCHER 2025

27–31

Graubünden Holz

Holzfluss-Diagramm Graubünden 2024
Charta 2030
HolzvisionMAX

33–34

Verbandsinfo

mySUVA
Terminkalender VSSM GR 2026

35

Schlusswort

PEERTOOLS
Präzisionswerkzeuge

Ihr Partner für:

- Holzindustrie
- Elektronikindustrie
- Medizinalindustrie
- Gastronomie
- Und Sie =
- Metallindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Papierindustrie
- Sport
- Privathaushalte

Innovativ | Prozessoptimierend | kurzfristige Lieferzeiten

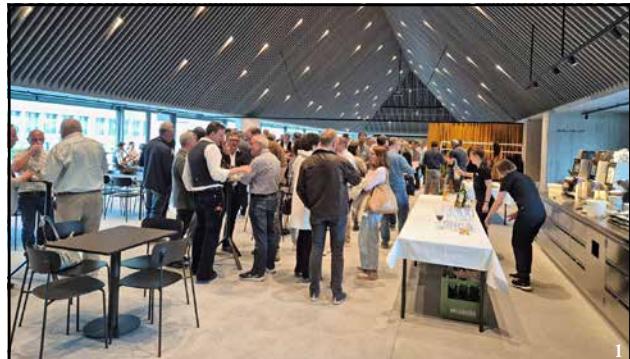


Mit uns sparen Sie Zeit und Geld bei bester Qualität, Ihr einheimischer Werkzeughersteller

MOLADÜRA | CH-7551 FTAN | Tel +41 81 864 19 44 | Fax +41 81 864 99 86 | info@peertools.ch | www.peertools.ch

GENERALVERSAMMLUNG 2025

Die «Hölzigen» zu Gast am Plantahof



1

Der Nachmittag begann für die Mitglieder der beiden Verbände mit einer eindrücklichen Führung am Plantahof durch Gutsleiter Rolf Hug. Danach hielten die beiden Verbände VSSM GR und HBS GR ihre Generalversammlungen separat ab.

2025, das Projekt Vision ÜK 2028 sowie über die laufende Revision der Grundbildung Schreinerberufe. Zentralvorstandsmitglied Christian Kälin überbrachte die Grussworte des Zentralvorstands und informierte über die laufenden Tätigkeiten des Zentralverbandes. Im Speziellen erläuterte er die neu lancierte Dachkampagne des VSSM. Der Fachvorsteher Schreiner der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Marco Caviezel, informierte über die Angebote und Neuigkeiten an der ibW sowie über die neue Reform der Höheren Berufsbildung.

Holz verbindet – Projekte mit Perspektive

Zur anschliessenden gemeinsamen Orientierung begrüssten Remo Püntener und Philipp Bosshard gemeinsam die anwesenden Gäste, Sponsoren und Mitglieder der beiden Verbände. Beide Präsidenten informierten kurz über die Themen der vorangehenden Generalversammlungen.

Frau Regierungsräatin Dr. Carmelia Maissen überbrachte Grussworte der Regierung in einer wertschätzenden Rede



2



3



4



5

für die Wertschöpfungskette Holz, welche zusehends an Bedeutung gewinnt.

Als Gastgeber informierte der Stv. Amtsleiter Thomas Vetter zum Plantahof allgemein, nachdem auch die Gäste und Sponsoren die Möglichkeit hatten, den Rundgang zu besuchen. In seiner Präsentation berichtete er von der damaligen Entstehung des Plantahofs, zur aktuellen Ausbildung der Landwirte und deren Projekte, bis zu den neusten Umbauten des Speisesaals mit Küche und des Internates. Der grosszügige und moderne Speisesaal wurde beim abschliessenden Apéro riche bewundert.

Es folgte die obligate Orientierung von Graubünden Holz mit einem kurzen Einstimmungsfilm, welcher die Holzkette Graubündens mit visionären Zukunftsbildern zeigt. Der Präsident Peter Flütsch erzählte zum Anfang Jahr stattgefundenen Forum: Wald und Holz 2030 und dessen Ziele für die Zukunft der Bündner Holzkette.

Als Abschluss der gemeinsamen Orientierung stellte Paul Engler, Leiter Montage holzvisionMAX, engagiert dieses Grossprojekt über die gesamte Ostschweizer Holzkette

vor. Die Zusammenarbeit über die gesamte Holzkette auf einer Kollaborationsplattform wird am Projekt MuniMAX für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 (ESAF) geübt. Neben dem riesigen Stier wird auch der Gabentempel und die Schwingerbar über die holzvisionMAX organisiert und hergestellt.

Die Teilnehmenden genossen das leckere Apéro riche mit verschiedenen kalten und warmen Speisen im Speisesaal. Für gute Stimmung sorgten die L'Englers mit lüpfiger Ländlermusik. Der Frühlingsabend wurde bei interessanten Gesprächen genossen.

www.vssm-gr.ch

7



6



7



8

- 1 Die Teilnehmenden genossen das Apéro riche im neuen Speisesaal.
- 2 Gut 140 Mitglieder und Gäste folgten gespannt den Referenten der gemeinsamen Orientierung.
- 3 Für gute Stimmung sorgten die L'Englers mit lüpfiger Ländlermusik.
- 4 Überbrachte die Grussworte der Bündner Regierung: Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen
- 5 Der Präsident von Graubünden Holz, Peter Flütsch informierte über deren Tätigkeiten.
- 6 Paul Engler, Leiter Montage holzvisionMAX, orientiert über das Grossprojekt MuniMAX für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 (ESAF).
- 7 Als Gastgeber informierte der Stv. Amtsleiter Thomas Vetter zum Plantahof im Allgemeinen.
- 8 Der Vorstand des VSSM Graubünden.

Bilder: VSSM GR



AGRISCHA 2025

Bündner Holzkette mitten in der Stadt

Am Wochenende vom 12. und 13. April 2025 fand in der Churer Altstadt die «agrischa – Erlebnis Landwirtschaft» statt. Mit rund 40'000 Besucherinnen und Besuchern war diese Ausstellung die erfolgreichste seit Beginn der agrischa im Jahr 2010. Graubünden Holz präsentierte gemeinsam mit der Bündner Holzkette die vielfältigen Facetten der Wald- und Holzwirtschaft und begeisterte mit attraktiven Angeboten Gross und Klein.

GRAUBÜNDEN HOLZ Der Stand der Bündner Holzkette stiess auf grosses Interesse. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die «Hölzigen» besser kennenzulernen. Vor dem Zelt luden die Zimmerleute zum Mitmachen ein, sei es beim Bau einer DaVinci-Brücke oder beim Nageln. Der Kantonale Forstgarten präsentierte das Obstbaumsortiment sowie verschiedene Baum- und Straucharten, welche auch als dekorative Elemente in der Altstadt aufgestellt wurden. Besonders beliebt war der Forwarder-Kran, mit dem Holzruggel gestapelt werden konnten. Kinder und Erwachsene warteten geduldig, um gemeinsam mit Forstprofis ans Werk zu gehen, die Freude in den Gesichtern liess die Wartezeit jedoch rasch vergessen.



2



9

3

Im Zelt von Graubünden Holz lockte der Duft nach frisch verarbeitetem Holz. Besucherinnen und Besucher staunten Herbarien der Forstwart-Lernenden, Modelle der angehenden Zimmerleute, «holz kreativ»-Möbel der Schreinerlernenden sowie das Holzmodell des Neubaus der FHGR. Lernende und Berufsschullehrpersonen standen dabei für Auskünfte zur Verfügung. Technikinteressierte versuchten sich am Sägesimulator, während ein Vertreter von HolzvisionMAX das Grossprojekt über die gesamte Holzkette der Ostschweiz vorstellte. Im Rahmen des Crowdfundingprojekts waren zudem verschiedene Modelle des «MuniMAX» erhältlich.

Bei schönstem Frühlingswetter wurden Waldsirupe und Waldliköre ausgeschenkt. Die stilvolle Bar aus Bündner Holz war ein Prototyp der HolzvisionMAX-Schwingerbar, welche später am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 Glarnerland+ in Mollis (ESAF) zum Einsatz kam. Am TV-Bildschirm wurden Filme rund um Wald und Holz sowie Impressionen des Prix Lignum 2024 – Sonderpreis «ZusammenWachsen» gezeigt.

Graubünden Holz dankt allen Partnern, Beteiligten und Besuchenden herzlich für das grosse Interesse. Es war eine Freude, die «Hölzigen» in der Welt der Landwirtschaft zu präsentieren. Bereits heute freut sich Graubünden Holz auf die nächste Austragung: **Am 25. und 26. April 2026 wird die Bündner Holzkette an der agrischa in Zernez wieder mit dabei sein.**



4

- 1 Stand der Bündner Holzkette direkt am Theaterplatz Chur.
- 2 Viel Aktion! Vom Nageln bis zum Holztreppen laufen mitten im Bündner Obstbaumsortiment des Kantonalen Forstgarten Rodels.
- 3 Holzrugel mit dem Forwarder-Kran stapeln war der Hit für Klein und Gross.
- 4 Stark interessiertes Publikum im Zelt.

ABENDSEMINAR
«VERRECHNUNG VON PLANUNGSLEISTUNGEN»

Planung hat ihren Preis – und ihren Wert

Die Abendseminare des VSSM Graubünden beleuchteten die Verrechnung von Planungsleistungen und gaben Einblicke ins erfolgreiche Verkaufen.

10

JÜRG GASSER Wie können Schreinerbetriebe ihre wertvolle Planungsarbeit fair verrechnen, und wie gelingt es, mit überzeugendem Auftreten mehr Abschlüsse zu erzielen? Mit diesen beiden Fragen beschäftigten sich die gut besuchten Abendseminare des VSSM Graubünden am 13. Februar 2025 in Giarsun und am 25. März 2025 in Chur. Rund 35 Teilnehmende im Engadin und über 40 Schreinerinnen und Schreiner in Chur nutzten die Gelegenheit, ihr betriebswirtschaftliches und veräuferisches Wissen aufzufrischen.

Planungsleistungen als eigenständiger Auftrag

Im ersten Teil des Abends erläuterte Simon Schneider, Bereichsleiter Technik & Betriebswirtschaft des VSSM, weshalb Planungsleistungen einen klaren Geldwert besitzen, und nicht als kostenlose Nebenleistung erbracht werden sollten. Oft erhalten Kundinnen und Kunden umfangreiche Pläne, Visualisierungen und Offerten, ohne dass die dafür aufgewendete Zeit abgegolten wird. Das vom VSSM entwickelte Merkblatt «Verrechnung von Planungskosten» zeigt auf, wie die Projektierung etwa einer Küche oder Innenausstattung als eigenständiger Auftrag definiert und verrechnet werden kann. Entscheidend sei, so Schneider, die klare Kommunikation mit dem Kunden: Wer eine detaillierte Planung wünscht, soll dafür auch eine Planungsvereinbarung unterzeichnen. Das schaffe Verbindlichkeit und entlaste den Betrieb finanziell. Zudem werde die Planungsabteilung damit zu einem eigenständigen Geschäftsfeld, das sich selbst tragen könne.

Verkaufen mit System und Persönlichkeit

Im zweiten Teil vermittelte Marcel U. Schulz, Verkaufscoach und Trainer, praxisnahe Tipps für den erfolgreichen Verkaufsprozess. Er zeigte, wie Schreinerinnen und Schreiner mit gezielten Fragen herausfinden können, ob ein Kunde wirklich zum eigenen Unternehmen passt, wie Einwände geschickt entkräftet und Gespräche souverän zum Abschluss geführt werden. Seine humorvolle und praxisorientierte Art sorgte für rege Beteiligung und viele Aha-Erlebnisse im Publikum.

Austausch und Apéro

Nach den beiden Referaten blieb beim anschliessenden Apéro Zeit für Diskussionen und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen. Die positiven Rückmeldungen aus beiden Regionen zeigen, dass das Thema einen Nerv trifft: Planungsleistungen sind ein wertvolles Gut, und ihre faire Verrechnung trägt wesentlich zur Wirtschaftlichkeit der Schreinerbetriebe bei.

www.vssm.ch/de/news/planungskosten-sind-geld-wert-agb-aktualisiert

[www.vssm.ch/de/mitgliedschaft/
mitgliederbereich/recht](http://www.vssm.ch/de/mitgliedschaft/mitgliederbereich/recht)



1 Simon Schneider, Bereichsleiter Technik & Betriebswirtschaft des VSSM, erläuterte an den Abendseminaren die Bedeutung der Verrechnung von Planungsleistungen und zeigte praxisnahe Beispiele aus dem Schreineralltag.

2 Der Verkaufscoach Marcel U. Schulz zeigte in praxisnaher und unterhaltsamer Weise, wie Schreinerbetriebe ihre Kundengespräche gezielter führen und erfolgreicher abschliessen können.

3 Rund 40 Teilnehmende nutzten das Abendseminar in Chur, um sich über die Verrechnung von Planungsleistungen und wirkungsvolle Verkaufstechniken zu informieren.

WEBINAR «UPDATE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG»

Erstes Webinar erfolgreich durchgeführt

Der VSSM Graubünden hat am 28. August 2025 erstmals ein Webinar organisiert und durchgeführt. Unter dem Titel «Update berufliche Grundbildung» trafen sich über 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer virtuell via Microsoft Teams, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Ausbildung von Schreinerinnen und Schreinern zu informieren. Mit dieser neuen Form des Austauschs setzte der Verband ein klares Zeichen für zeitgemässse Kommunikation und Weiterbildung.

Aktuelle Informationen aus der Berufsbildung

JÜRG GASSER Nach der Begrüssung durch Präsident Remo Püntener übernahm Pierpaolo Lorenzetto, Berufsinspektor beim Amt für Berufsbildung Graubünden, das Wort. Er informierte über wichtige Punkte zum Lehrbeginn, über die Bedeutung des Bildungsberichts und über rechtliche Grundlagen, die für Lehrbetriebe und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner relevant sind. Zudem ging er auf das wichtige Thema der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz ein und beantwortete zahlreiche

Fragen aus dem Publikum. Die interaktive Gestaltung sorgte für eine lebendige Diskussion und zeigte, dass auch im Online-Format ein direkter Austausch möglich ist.

Unterstützung durch den VSSM und nationale Entwicklungen

Im zweiten Teil stellte Melanie Burri, Projektleiterin Grundbildung beim VSSM Schweiz, die Angebote und Hilfsmittel des Verbandes vor, die Betriebe in der Ausbildung unterstützen. Sie präsentierte unter anderem die Plattformen vssm.ch und traumjob-schreiner.ch, die vielfältige Materialien und Informationen für Lernende und Ausbildende bereithalten. Ein weiterer Schwerpunkt ihres Beitrags war die Revision der Grundbildung für Schreinerpraktikerinnen und Schreinerpraktiker EBA sowie für Schreinerinnen und Schreiner EFZ. Burri informierte über den aktuellen Stand der Arbeiten und verwies auf die Webseite revision-schreiner.ch, auf der die Fortschritte laufend dokumentiert werden. Auch in diesem Teil nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an die Referentin zu richten.

Positives Fazit und Ausblick

In der Schlussrunde betonte Remo Püntener, wie wichtig die digitale Vernetzung für den Verband geworden ist. Das erste Webinar des VSSM Graubünden sei ein gelungenes Beispiel dafür, wie Wissen und Informationen effizient geteilt werden können, auch über regionale Grenzen hinweg. Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigte, dass der Verband mit diesem Format den richtigen Weg eingeschlagen hat. Mit dem erfolgreichen Online-Auftakt hat der VSSM Graubünden bewiesen, dass er die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzt, um seine Mitglieder zeitgemäß zu informieren und zu vernetzen. Aufgrund des positiven Echoes ist bereits geplant, künftig weitere Webinare zu verschiedenen Fach- und Verbandsthemen anzubieten, um den Austausch und das Wissen innerhalb der Branche weiter zu fördern.

Bild: VSSM GR





Bilder: Dani Ammann Photography

HOLZ KREATIV 2025

12 Junge Schreinertalente zeigen ihre Kreativität

Anlässlich der Vernissage von «holz kreativ 25» am Freitag, 14. März 2025, präsentierten 28 angehende Schreinerinnen und Schreiner EFZ des dritten Lehrjahres sowie fünf Schreinerpraktiker/innen EBA aus dem Kanton Graubünden ihre selbst gefertigten Möbelstücke in der Aula der Gewerblichen Berufsschule Chur.

JÜRG GASSER Seit dem Jahr 2000 organisieren die Schreiner-Fachlehrpersonen der sechs Gewerbeschulen Graubündens mit Unterstützung des VSSM Graubünden den freiwilligen Wettbewerb «holz kreativ». Die Lernenden starteten ihre Projekte im Dezember 2024 und konnten nun erstmals ihre originellen Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen.

In seiner Begrüssungsrede würdigte Riccardo Dasoli, Berufsschullehrer an der GB Chur und Davos, die ausserordentliche Leistung der Teilnehmenden: «Ihr dürft stolz sein auf das, was ihr hier geschaffen habt.» Auch Martin Good, Direktor der Gewerblichen Berufsschule Chur, betonte den Berufsstolz: «Ich sehe hier wahre Kunstwerke. Was ihr mit euren eigenen Händen gefertigt habt, ist die beste Werbung für den Schreinerberuf.»

Die Kreativität der Lernenden zeigte sich in einer beeindruckenden Vielfalt: Vom Sideboard über Salon- und Arbeitstische bis hin zu verspielten Kugelbahnen konnten die über 200 Besucherinnen und Besucher zahlreiche Unikate bestaunen.

Alle Teilnehmenden erhielten eine schriftliche Bewertung und ein Geschenk. Die Möbelstücke wurden von drei Fachexperten nach klar definierten Kriterien beurteilt – allerdings ohne Rangliste, denn jedes ausgestellte Werk gilt als persönlicher Erfolg.

Erstmals wurde zudem der Sonderpreis «Nachhaltigkeit» verliehen. Marcel Lerch, Geschäftsführer von Graubünden Holz, und Domenic Lanicca, Vorstandsmitglied von Graubünden Holz und des VSSM Graubünden, übergaben die Auszeichnung. Bewertet wurden insbesondere der Einsatz von Massiv- und Schweizer Holz, ökologische Oberflächenbehandlungen sowie eine sparsame Verwendung von Metallbeschlägen.

Die drei besten Arbeiten wurden mit einer Gesamtpreissumme von CHF 1000.– prämiert, gestiftet von Graubünden Holz. Den ersten Platz sicherte sich Adrian Rupp (Lötscher & Co. AG, Schiers), zweiter wurde Lennard Neumüller (Werkplatz Ovenstone, Sent), und Risch Fadri Müller (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) belegte den dritten Platz.

Zum feierlichen Abschluss lud Graubünden Holz alle Gäste zu einem reichhaltigen Apéro ein – ein würdiger Ausklang eines Abends voller handwerklicher Kreativität und stolzer Nachwuchstalente.

Lehrlingswettbewerb



Lehrlingswettbewerb



14



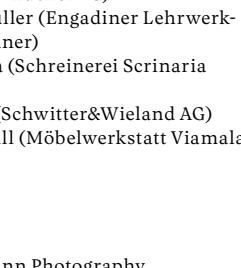
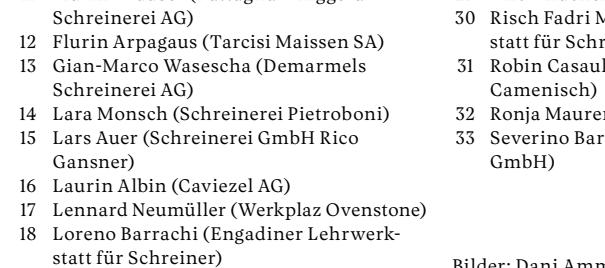
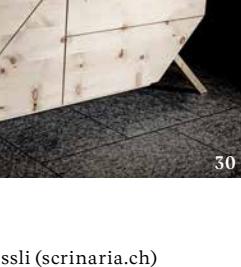
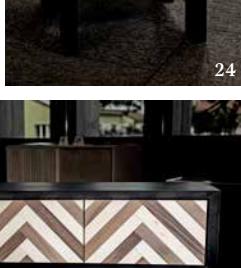
15



17

18

Lehrlingswettbewerb



- 1 Adrian Rupp (Lötscher & Co. AG)
- 2 Alessio Bianchi (Bernhard Holzbau AG)
- 3 Andrin Wolf (Giusep Cajacob Scrinaria)
- 4 Dario Patt (Demarmels Schreinerei AG)
- 5 Claudio Viola (Stiftung Lernstatt Känguruh)
- 6 Curdin Joos (Ettinger Schreinerei AG)
- 7 Enrico Strimer (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner)
- 8 Fabrizio Florineth (Falegnameria Spiller AG)
- 9 Fadri Menn (Battaglia+Pinggera Schreinerei AG)
- 10 Florian Engel (Schreinerei Bär Jenaz AG)
- 11 Flurin Ardüser (Battaglia+Pinggera Schreinerei AG)
- 12 Flurin Arpagaus (Tarcisi Maiissen SA)
- 13 Gian-Marco Wasescha (Demarmels Schreinerei AG)
- 14 Lara Monsch (Schreinerei Pietroboni)
- 15 Lars Auer (Schreinerei GmbH Rico Gansner)
- 16 Laurin Albin (Caviezel AG)
- 17 Lennard Neumüller (Werkplatz Ovenstone)
- 18 Loreno Barrachi (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner)
- 19 Lia Fadrina Hossli (scrinaria.ch)
- 20 Lucas Pestana (Stiftung Lernstatt Känguruh)
- 21 Marco Spörri (Möbelwerkstatt Viamala GmbH)
- 22 Marco Mauri (Marx AG)
- 23 Nils Zala (Flimser Schreinerei GmbH)
- 24 Paulo Guntern (Ladner Schreinerei AG)
- 25 Nicola Meisser (Schreinerei Urs Gätzi)
- 26 Marius Balz (Fried Schreinerei AG)
- 27 Martina Beeli (Scrinaria Flepp SA)
- 28 Nina Marugg (LC-Holzbau AG)
- 29 Nilo Knuchel (Knuchel AG)
- 30 Risch Fadri Müller (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner)
- 31 Robin Casaulta (Schreinerei Scrinaria Camenisch)
- 32 Ronja Maurer (Schwitter&Wieland AG)
- 33 Severino Bardill (Möbelwerkstatt Viamala GmbH)

Bilder: Dani Ammann Photography



leitz

Zukunft durch Effizienz

**WERKZEUGLÖSUNGEN,
DIE MASSSTÄBE SETZEN**

Mehr Qualität und Prozesssicherheit mit zuverlässigen Werkzeuglösungen von Leitz.

Leitz GmbH
Hardstrasse 2
5600 Lenzburg
www.leitz.org



EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFURT



HC | HOMAG



HC | HOMAG



HC | HOMAG



Heesemann



MARTIN



MARTIN



MARTIN



Reinbold



MARTIN

mafell

AL-KO

HC | HOMAG

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik /
Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

HÖFER

HC | HOMAG

Fisher + Rückle

Reinbold

R. Beck Maschinenbau

JET

Heesemann

STÖRI MANTEL

MSM



1

HOLZ 25 / NACHWUCHSSTAR

17

Holz aus Leidenschaft



2

Die Holz 2025 in Basel war mehr als nur eine Fachmesse für die Schweizer Holzbearbeitung – sie war ein Ort voller Begegnungen, Inspiration und Leidenschaft für das Handwerk.

JÜRG GASSER Fünf Tage lang, vom 14. bis 18. Oktober 2025, waren die Messehallen in Basel das pulsierende Zentrum der Schweizer Holzbranche. Mit 375 Ausstellenden und 32'094 Besuchenden bestätigte die Holz 2025 ihren Status als wichtigste Schweizer Fachmesse der Branche. Auf einer Fläche von 45 000 m² präsentierten Ausstellerinnen und Aussteller aus dem In- und Ausland ihre neuesten Produkte, Werkzeuge, Maschinen und innovativen Lösungen. Von der klassischen Holzverarbeitung bis hin zu digitalen Workflows gab es Unzähliges zu entdecken.

Besucher konnten abstimmen

Locker und euphorisch war die Stimmung an der Holz 2025, so auch am über 800 Quadratmeter grossen Messegelände des VSSM. Wie schon in den vergangenen Jahren gehörte für die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr der Schreiner-Nachwuchsstar zu den Highlights des

Standes. Am Wettbewerb hatten sich 82 Lernende beteiligt und es geschafft, das Fachpublikum und die Jury mit ihren aussergewöhnlichen Werken zu beeindrucken. Am meisten Stimmen vom Publikum erhielt schlussendlich Laura Frick aus Balzers FL mit ihrem Sideboard.

Bündner in Basel

Der VSSM Graubünden hat sechs Möbel von «holz kreativ 2025» nach Basel entsandt.

Es waren dies die Exponate von Fabrizio Florineth, Ftan (Schreinerei Spiller Dumeng, Scuol), Risch Fadri Müller, Martina (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samaden), Lennard Neumüller, Tarasp (Werkplatz Ovenstone, Sent), Ronja Maurer, Malix (Schwitzerland und Wieland, Churwalden), Gianmarco Wasescha, Savognin (Demar-mels Schreinerei, Salouf) und Martina Beeli, Trun (Scriaria Flepp SA, Disentis/Mustér).

www.vssm.ch
www.holz.ch

1 Die Bündner Möbel am «Schreiner Nachwuchsstar 2025» anlässlich der Holz Holz in Basel. Bild: Monika Heinz

2 Laura Frick hat für ihr Sideboard die meisten Stimmen erhalten. Bild: Beat Baschung

SWISSSKILLS 2025

Mein Weg zu den SwissSkills 2025



FLORIN BERNI In diesem Bericht möchte ich meinen Weg zu den SwissSkills 2025 und das unvergessliche Erlebnis an den SwissSkills schildern.

Weg der Qualifikationen

Nachdem ich an den Sektionsmeisterschaften im Jahr 2024 den ersten Platz belegen konnte, stand für mich fest, dass ich ebenfalls an den Regionalmeisterschaften 2025 in

18

Winterthur teilnehmen möchte. Die Vorbereitungen auf diese Meisterschaft beinhalteten, nebst dem Schreinern eines komplexen Tisches, auch die Anschaffung von verschiedenem Werkzeug, Material und Maschinen. Meine freie Zeit verbrachte ich oft mit Üben – Verbindungen und Fragmente in allen Variationen so genau und schnell wie möglich zu schreinern. An den Regionalmeisterschaften belegte ich den zweiten Platz und qualifizierte mich somit für die SwissSkills 2025 in Bern. Nach einer kurzen Information nach der Rangverkündigung über den weiteren Ablauf musste ich mich entscheiden, ob ich überhaupt an den SwissSkills teilnehmen wollte.

Vor meiner definitiven Zusage musste ich noch mit dem Betriebsleiter der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan sprechen, denn dort arbeitete ich zu diesem

Zeitpunkt immer noch. Für mich war es schön zu hören, dass ich vom Betrieb die nötige zeitliche und persönliche Unterstützung bekommen werde. Ebenfalls musste ich meine Rekrutenschule um ein Jahr verschieben. Mit viel Freude und Motivation sagte ich der Teilnahme an den SwissSkills zu. Nun gehörte ich der Schreiner-Nationalmannschaft an.

Während des ganzen Ausscheidungsverfahrens von rund 1200 Teilnehmenden Schreinern waren nur noch neun übrig geblieben.

Schreiner-Nationalmannschaft

Mit weiteren acht Schreinern aus der ganzen Schweiz wurde ich über mehrere Monate auf den grossen Wettkampf vorbereitet. Dabei hatten wir dreimal zwei Tage Training und drei Wettkämpfe, bei denen unser Können bewertet und rangiert wurde. Die Wettkämpfe fanden in Amsteg, Bern und Fribourg statt.

Am Wettkampftag mussten wir jeweils einen Arbeitsablauf schreiben und ein komplexes Möbelstück oder Fragment in sehr kurzer Zeit schreinern. Ebenfalls fand das Powerschreinern statt: Dabei mussten wir so schnell wie möglich eine Verbindung schreinern. Der Schnellste bekam dann meist die meisten Punkte.

Die Trainingstage reichten für die Vorbereitung auf die SwissSkills allein nicht aus. Zusätzlich musste ich viele Stunden in meiner Freizeit und während meiner Ferien üben und trainieren. Der Betriebsleiter der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner ermöglichte mir, dass ich auch während der Arbeitszeit ab und zu üben konnte, dafür war ich ihm sehr dankbar.



Meisterschaftspyramide der Schreiner. (www.vssm.ch, 2025)





Hin und wieder fehlte mir schon auch die Motivation, x-mal an den gleichen Verbindungen und Fragmenten zu arbeiten, um meine Technik zu verfeinern oder das Tempo zu steigern – besonders während den Ferien, wenn die Sonne schien. Der Blick auf die SwissSkills, die immer näherkamen, weckte in mir den Ehrgeiz, dranzubleiben und mein Bestes zu geben.

SwissSkills 2025

Die Wochen vor dem Wettbewerb waren intensiv. In der Werkstatt habe ich jedes Detail perfektioniert – Schnitte, Verbindungen, Zeitmanagement. Ich versuchte, das Schleifen der Stechbeitel zu optimieren, und dabei halfen mir mein Vater und mein Grossvater. Zwischendurch probierte ich auch Neues aus. Manchmal funktionierte es, manchmal scheiterte ich. Dann hiess es, so lange zu tüfteln, bis die bestmögliche Lösung gefunden wurde. Ebenfalls überlegte ich mir immer wieder, wie ich die Werkzeuge und Maschinen am sinnvollsten und praktischsten in der Werkzeugkiste anordnen sollte. All die Kleinigkeiten halfen, am Wettkampf ein paar Minuten einzusparen und den Arbeitsablauf zu optimieren. Trotzdem blieb die Nervosität mein ständiger Begleiter. Der erste Wettkampftag begann früh. Sobald ich das Holz in der Hand hielt, war die Anspannung wie weggeblasen. Die Aufgaben waren anspruchsvoll: enge Toleranzen, extrem knapper Zeitplan, präzise Zapfenverbindungen und millimetergenaue Passarbeiten. Die Jury prüfte jeden Arbeitsschritt aufmerksam. Gleichzeitig sorgte der Publikumsverkehr für eine ungewohnte Atmosphäre – viele neugierige Blicke auf meine Hände. Unter diesen Umständen durfte natürlich auch die Arbeitssicherheit nicht vernachlässigt werden, auch wenn die Konzentration manchmal etwas nachliess.

Wenn mir zwischendurch ein kleines Missgeschick passierte, blieb ich konzentriert, musste das Problem rechtzeitig beheben und durfte mich vom Publikum nicht ablenken lassen – auch mit dem Hintergedanken, dass mir gerade viele Menschen zuschauten und manche davon Kommentare abgaben. Genau solche Herausforderungen zeigen, wie wichtig Erfahrung, Kreativität und Improvisation im Schreinerberuf sind.

Neben dem Wettbewerb war auch der Austausch mit anderen Teilnehmenden ein Highlight. Wir alle teilten dieselbe Leidenschaft: aus einem Stück Holz etwas Einzigartiges zu erschaffen. Neue Freundschaften, spannende Gespräche über Materialien, Werkzeuge und Zukunftsperspektiven – das hat mir besonders gefallen.

Vier Wettkampftage waren zu meistern. Es gab nur kurze Pausen, und der Fokus lag auf der Fertigstellung, auch wenn die zeitlichen Vorgaben enorm eng berechnet waren. Somit wurden es vier sehr strenge Tage – körperlich wie auch mental. Denn in der Nacht rotierten die Gedanken nonstop. Vielleicht konnte am nächsten Tag noch etwas besser optimiert, effizienter oder präziser gearbeitet werden.

Am Ende habe ich zwar nicht Gold gewonnen, aber unglaublich viel gelernt: über mich selbst, über meine Fähigkeiten und auch unter sehr starkem Zeitdruck dennoch genau zu arbeiten. Die SwissSkills waren für mich eine unvergessliche Erfahrung.

Mein Fazit: Ich würde sofort wieder teilnehmen. Der Aufwand lohnt sich – für die eigene Entwicklung, für den Stolz am Beruf und für dieses Erlebnis, das man nie vergisst.

LEHRABSCHLÜSSE

Erfolgreiche Schreinerinnen und Schreiner feiern ihren Lehrabschluss

An den feierlichen Lehrabschlussveranstaltungen der Gewerblichen Berufsschulen Chur, Ilanz, Davos, Samedan/Val Müstair und Poschiavo durften die angehenden Schreinerinnen und Schreiner des Kantons Graubünden ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gebührend feiern.

20

JÜRGEN GASSER Insgesamt 7 Frauen und 28 Männer konnten ihre Lehre als Schreiner/in EFZ erfolgreich mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen. Zudem erhielten eine Kandidatin und fünf Kandidaten das Eidgenössische Berufsattest (EBA) als Schreiner-Praktiker/innen. Besondere Leistungen wurden traditionell mit einem fachgerechten Werkzeugpreis – einer Schieblehre, einem Hobel oder einem Doppelstreichmass – gewürdigt. Mit einer Gesamtnote von 5.7 erzielten Gian Andri Bergamin (wieland schiers ag, Schiers) und Yanik Levin Debrunner (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) die Kantonsbestnote bei den Schreiner/innen EFZ. Lara Monsch (Claudio Pietroboni Schreinerei-Glaserei, Domat/Ems) erreichte mit der Gesamtnote 5.4 die Bestnote bei den Schreiner-Praktiker/innen EBA.

Bilder: VSSM GR «zvg»

- Gianfreda Alessandro (Knuchel AG, Chur)
- Hartmann Nico (Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems)
- Knuchel Ennio Romeo (Knuchel AG, Chur)
- Pinggera Duri (Battaglia+Pinggera Schreinerei AG, Scharans)
- Snidro Noè (Jörimann Schreinerei AG, Chur)
- Thür Giancarlo (Marx AG Schreinerei Küchenbau, Zizers)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Wiedemann Flurina Laura (Cahenzli AG Holz, Trin) Note 5.4
- Schmid Simon (Cahenzli AG Holz, Trin) Note 5.2
- Luzi Mila (Ralph Riedi Schreinerei/Innenausbau, Scharans)
- Oberli Dominik (Schreinerei Uffer AG, Cunter)



Schreiner-Praktiker/in EBA (Schreiner)

- Ambrosio Pestana Lucas (Lernstatt Känguruh, Chur) Note 5.0
- Casaulta Robin (Schreinerei Peter Camenisch, Duvin) Note 5.0
- Strimer Enrico (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) Note 5.0
- Meili Cyrill Ernst (Falegnamaria Salzgeber SA, La Punt-Chamues-ch)
- Spörri Marco (Möbelwerkstatt Viamala GmbH, Thusis)

Schreiner-Praktiker/in EBA (Fensterbau)

- Monsch Lara (Claudio Pietroboni Schreinerei-Glaserei, Domat/Ems) Note 5.4



Prüfungskreis Chur / GBC Chur

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Koch Finn (Lanicca AG, Chur) Note 5.2
- Schiesser Emanuel (TM Schreinerei AG, Zillis) Note 5.2
- Oberholzer Ben (Holzwerkstatt Felsberg AG, Felsberg) Note 5.1
- Pongs Dino (Kofix Schreinerei, Trimmis) Note 5.1
- Scharplatz Romina (TM Schreinerei AG, Zillis) Note 5.1
- Lindauer Simon (Marx AG Schreinerei Küchenbau, Zizers) Note 5.0
- Weber Marco (Demarmels Schreinerei AG, Salouf) Note 5.0

Prüfungskreis Chur / GBS Ilanz

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Beeler Nico (Scrinaria Camathias SA, Laax)
- Meyer Cla Andrin (Holzbau Candrian AG, Flims Dorf)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Meyer Enea (Darms Holzbau Flond, Flond)



Prüfungskreis Chur / BFS Davos

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Bergamin Gian Andri (wieland schiers ag, Schiers) Note 5.7
- Hartmann Sarah (Schreinerei Bär Jenaz AG, Pragg-Jenaz) Note 5.2
- Flütsch Sina (LC-Holzbau AG, Pragg-Jenaz) Note 5.1
- Nerreter Laura (Ambühl Schreinerei AG, Davos Frauenkirch)
- Riedi Anina (Peter Aebli Schreinerei, Klosters)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Kindschi Silvano (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen) Note 5.3



Prüfungskreis Engadin / GBS Samedan

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Debrunner Yanik Levin (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) Note 5.7
- Pua Lino (Falegnamaria Salzgeber SA, La Punt-Chamues-ch) Note 5.4
- Köppl Franz Walter (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) Note 5.2
- Gouveia Antunes Danny (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) Note 5.0
- Branchi Elia (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan)

Prüfungskreis Engadin / SIVM Sta. Maria

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Zen Valentino (Gebr. Malgjaritta AG AMAR-Arvenmöbel, Müstair) Note 5.3
- Asper Alex (Stobru AG, Valchava)



21

Prüfungskreis Engadin / SPP Poschiavo

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Marchioni Stefano (Holinger Schreinerei GmbH, St. Moritz)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Zala Amadeus (Gervasi SA, Poschiavo) Note 5.0



BRUNEX

Innovation auf allen Ebenen: BRUNEX setzt schweizweit Massstäbe

Mit dem modernisierten Werk zeigt BRUNEX, wie technologische Innovation und nachhaltiges Bauen eine starke Zukunftsvision formen. Was im neuen Werk 1 entstanden ist, revolutioniert die Produktion – und definiert die Identität des Unternehmens für Jahrzehnte.

22

Hightech trifft Nachhaltigkeit

Herzstück des neuen Werk 1 ist die Mehretagenpresse – sie definiert Präzision und Qualität neu, steigert die Produktionskapazität und verkürzt Lieferzeiten. Auf dem Dach erzeugt eine Photovoltaikanlage 770 kWh sauberen Strom. Das nachhaltige Energiekonzept punktet zudem mit niedrigen Emissionen, minimaler Lärmbelastung und einer intelligenten Regenwasserrückhaltung. Das Ergebnis: ein innovatives Werk, das schweizweit Massstäbe setzt.

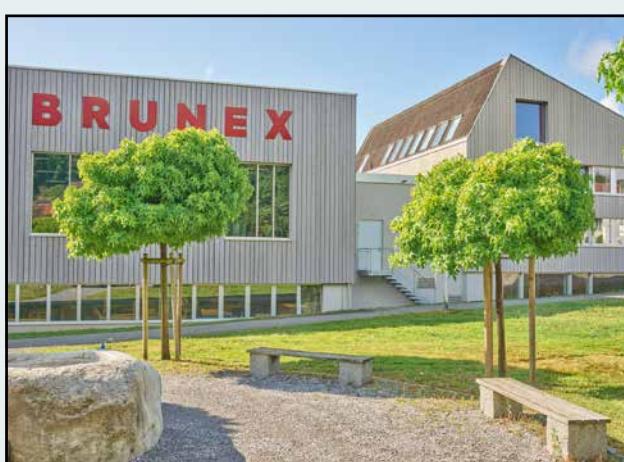
Smart und easy bestellen: das Kundenportal MYBRUNEX

Mit MYBRUNEX steht Schreinern und Verarbeitern eine zentrale, digitale Plattform zur Verfügung. Ob Produktfinder, Bestellungen, TÜR'24 Lagersortiment, elektronische Leistungserklärung, Lieferzeitenrechner, open devis Tool oder individuelle Konfigurationen – das Onlineportal bietet direkten Zugang zur gesamten BRUNEX Produktwelt. Die Registrierung ist mit nur wenigen Klicks erledigt.

Bestellungen werden dabei so einfach wie nie: Mit dem Kalkulator lassen sich Türtypen und Rahmen ganz nach Wunsch konfigurieren und direkt anfordern. Der Vorteil: Alle wichtigen Details können in einem Schritt erfasst werden. Das spart Zeit und Aufwand. Auch Aktionen und Rabatte sind über MYBRUNEX abrufbar.

www.brunex.ch

Bilder: Brunex



FIUTSCHER 2025

Faszination Holz: Der Schreinerberuf begeistert an der FIUTSCHER



23

Am Stand des VSSM Graubünden konnten Jugendliche den Schreinerberuf selbst ausprobieren, ein Holzwerkstück herstellen und hautnah erleben, wie vielseitig und kreativ dieser Beruf ist.

JÜRGEN GASSER Vom 12. bis 16. November 2025 öffnete die Stadthalle Chur ihre Türen für die Berufsausstellung FIUTSCHER. An der grössten Berufsausstellung im Kanton Graubünden haben 100 Aussteller rund 180 Berufe der Grundbildung und 216 Weiterbildungen gezeigt. Über 16'000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um die Vielfalt der Berufe in Graubünden kennenzulernen. Der VSSM Graubünden präsentierte gemeinsam mit den Partnerverbänden der Bündner Wald- und Holzwirtschaft die Berufe entlang der Holz-Wertschöpfungskette.

Holzberufe im Rampenlicht

Graubünden Holz zeigte zusammen mit den Verbänden der Wald- und Holzwirtschaft einen eindrücklichen Gemeinschaftsauftritt. Der grosse Stand zog viele Besucherinnen und Besucher an und vermittelte einen lebendigen Eindruck davon, wie spannend das Arbeiten mit Holz ist. Die Zimmerleute bauten ein Holzhaus, das während der fünf Ausstellungstage Schritt für Schritt entstand. Jugendliche verfolgten gespannt den Aufbau und konnten live miterleben, wie Wände und Dach zusammengefügt werden. Die «Zimmerin on Tour» Lara Margiotta ergänzte die Präsentation mit spannenden Einblicken in ihren Berufsalltag.

Bei den Waldberufen konnten die Besucherinnen und Besucher Forstluft schnuppern. Mit einer VR-Brille machten sie einen virtuellen Ausflug in den Wald und erhielten so ein realistisches Bild vom Alltag eines Forstwärts. Die Holzindustrie Schweiz, Regionalgruppe Graubünden, stellte zusätzlich den Beruf Holzindustriefachmann be-

ziehungsweise Holzindustriefachfrau vor und zeigte, wie modern Holz heute verarbeitet und veredelt wird.

«Mach es.»

Unter dem Motto «Traumjob Schreiner:in» konnten Jugendliche selbst aktiv werden. Sie stellten Tic-Tac-Toe-Spiele aus Arvenholz her, vom Bohren der Löcher bis zur Lasergravur des Logos. So konnten die Jugendlichen erste Erfahrungen mit den verfügbaren Maschinen wie Ständerbohrmaschine und Tischoberfräse sammeln. Ebenso beliebt bei den Jugendlichen war die Arbeit mit einer handgeführten Oberfräse mit CNC-Unterstützung. Mit einer Lasergravurmaschine konnten ein Logo und der QR-Code von Traum-Job Schreiner auf das Spiel graviert werden. Über 700 Spiele entstanden unter den fachkundigen Anleitungen von Standchef Frank Tonello und seinem Team aus Berufsbildnern, Berufsschullehrern, Experten der Weiterbildung und Lernenden.

Das praktische Arbeiten mit Holz begeisterte die Jugendlichen sichtbar. Viele nutzten die Gelegenheit, Fragen zu Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten zu stellen. Besonders erfreulich war, dass zahlreiche Jugendliche am Wochenende erneut mit ihren Eltern vorbeikamen, um sich noch intensiver über den Schreinerberuf zu informieren.



Ein starkes Signal für den Nachwuchs

24

Das grosse Interesse, die vielen Gespräche und das positive Feedback zeigten deutlich: Der Schreinerberuf fasziniert. Mit seinem lebendigen Auftritt konnte der VSSM Graubünden nicht nur informieren, sondern auch Begeisterung wecken und damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung im Schreinerhandwerk leisten.



Bilder: Jürg Gasser / Frank Tonello, VSSM GR,
Dani Amann Photography



Herzlichen Dank!

In der aktuellen Situation nehmen Berufserkundungstage, Schnupperlehren und Berufsmessen einen hohen Stellenwert ein. Deshalb ist die Durchführung von FIUTSCHER für den Branchennachwuchs enorm wichtig. Dies erfordert jedoch auch einen erheblichen Organisations- und Arbeitsaufwand. Ohne ein gut funktionierendes OK, sowie zahlreiche fleissige Helfer aus der ganzen «Schreinerfamilie», wäre ein solcher Anlass kaum zu bewältigen. Im Namen des VSSM GR möchte ich mich deshalb an dieser Stelle bei meinem Projektteam mit Frank Tonello, Marco Caviezel, Thomas Tschudi, Silvano Fontana, Tatjana Gori, Riccardo Dasoli und Marco Dasoli mit dem Team der Lernstatt Känguruh für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken. Weiter geht der Dank an die zusätzlichen Standbetreuer Christian Züger, Fabian Huser, Karin Gartmann, Stefan Karlen, Dominik Hardegger, Michael Schlegel, Remo Püntener, Bruno Baumann, Lars Hübner und Urs Gätsi sowie an alle Lernenden, die als Standbetreuer einen super Job gemacht haben. Und zum Schluss ein herzliches Dankeschön an den BGV und das AfB als Organisator, an Graubünden Holz für die Gesamtkoordination des «Holzkettenstandes» sowie an alle unsere treuen Sponsoren: Eigenmann AG / Element-Küchen AG / ibW Höhere Fachschule Südostschweiz / Koch Group AG / Peertoools AG Präzisionswerkzeuge / SUVA Agentur Chur / Tonet AG / Woodpecker Group AG / Züst AG Elektrowerkzeuge / Josias Gasser Baumaterialien AG / Glas Trösch Holding AG.

Mit Dankesgrüssen
Jürg Gasser, Geschäftsführer VSSM GR

25

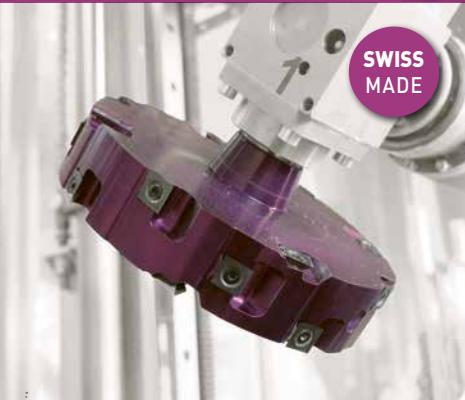


INNOVATIVE GESAMTLÖSUNGEN IM HOLZBAU

Seit mehr als 50 Jahren ist LEUCO Ihr starker Werkzeugpartner mit einem umfassenden Programm und Beratung



Glänzt durch innovative Zahngeometrie:
Das g5-Sägeblatt von LEUCO reduziert den
Schnittdruck. Das Ergebnis sind ausrissfreie
Schnitte und längere Standzeiten.



Der Wendeplatten-Messerkopf mit höchster
Zerspanleistung und Kantenqualität.
Hergestellt im Werk LEUCO St. Margrethen.



Die LEUCO t3-System Familie mit dem
richtig ziehenden Schnitt für ausgezeichnete
Kanten- und Oberflächenqualität sowie
höchste Zerspanleistung.
Hergestellt im Werk LEUCO St. Margrethen.

Leuco AG Präzisions-Werkzeugsysteme | Neudorfstrasse 69 | CH-9430 St. Margrethen | T +41 71 747 80 80 | info@leuco.ch | www.leuco.ch



Professionelles Kursangebot an neuem Standort ab 2026

◦ **Vielseitige Kursthemen:** Instandhaltung und Ausbesserung von Holz- oder Polyester-Oberflächen, Anwendung von Wasser- und Lösemittelkärtchen, fachgerechtes Beizen sowie das Ausbessern von Oberflächenschäden und ausgebrochenen Kanten aber auch kreativ-gestalterische Ansätze erhalten eine Plattform.

◦ **Massgeschneidert auf die Zielgruppe:** Das praxisnahe Kursprogramm richtet sich an Schreiner und Holzbauer, sowie auch an alle anderen Fachleute in der holzverarbeitenden Branche.

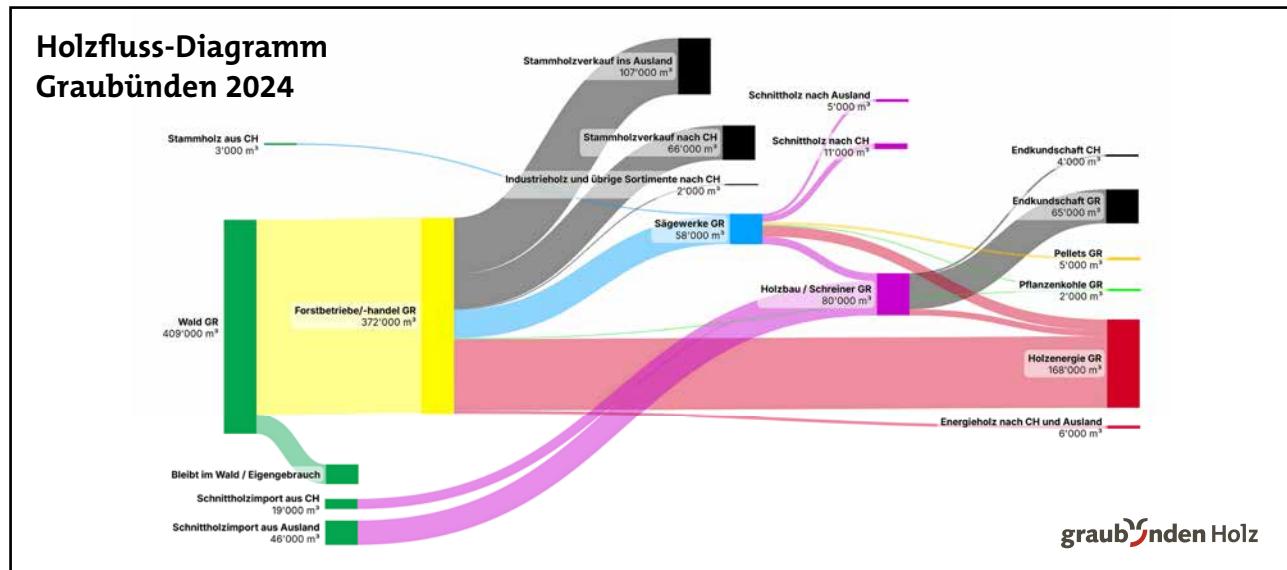
Unsere neue Adresse ab dem 01.01.2026:
Tonet AG • Aarefeldstrasse 18 • 4658 Däniken • +41 62 295 09 11 • verkauf@tonet.ch

Mehr
erfahren



HOLZFLUSS-DIAGRAMM GRAUBÜNDEN 2024

Veränderung in der regionalen Holzverwendung



27

Das Holzfluss-Diagramm Graubünden 2024 zeigt, wie sich die Holzflüsse seit der letzten Erhebung im Jahr 2022 verändert haben. Im Jahr 2024 wurden 372'000 m³ Holz im Kanton geerntet, dies ist exakt die gleiche Menge wie im Jahr 2022. Erstmals wurden die Produktionsmengen von Pellets und Pflanzenkohle separat erfasst. Beide Produkte sind durch neue Anlagen der Sägerei Resurses SA und der Inkoh AG im Kanton entstanden und tragen zur Diversifizierung der Holzverwendung bei.

GRAUBÜNDEN HOLZ

Mit der Inbetriebnahme der Sägerei Resurses SA im Dezember 2023 hat sich die Verteilung der Sägereiproduktion deutlich verschoben. Mit einem Einschnitt von über 30'000 m³ hat sich der Rundholzeinschnitt in Graubünden gegenüber 2022 mehr als verdoppelt. Da im Kanton bislang eine Zweitveredelung, sprich ein Leimwerk, fehlt, musste ein Grossteil des Bündner Schnittholzes ausserkantonal, oder sogar im Ausland abgesetzt werden.

Während ein erheblicher Teil des Stammholzes den Kanton als Rohstoff verlässt, importieren Bündner Holzbau- und Schreinerbetriebe weiterhin grosse Mengen an verarbeitetem Holz. Dies verdeutlicht, dass zwischen Angebot und Nachfrage entlang der Wertschöpfungskette weiterhin grosses Optimierungspotenzial besteht.

Graubünden Holz empfiehlt, die regionale Wertschöpfung zu stärken, indem mehr lokal geerntetes Holz auch lokal verarbeitet wird. Dazu braucht es noch weitere Sägewerke im Kanton und dringend auch eine Zweitveredelung. Eine engere Abstimmung zwischen Forstbetrieben, Sägewerken und Holzbauunternehmen könnte wesentlich dazu beitragen, dass mehr Bündner Holz in Bündner Produkten bleibt.

Die Studie zeigt zudem, dass ein erheblicher Teil des Holzes aus den Bündner Wäldern direkt energetisch genutzt wird. Aus ökologischer und ökonomischer Sicht wäre es wünschenswert, wenn künftig ein grösserer Anteil stofflich genutzt und erst am Ende seines Lebenszyklus verbrannt würde. Dies ganz im Sinne einer möglichst langen Kaskadennutzung.

Das neue Holzfluss-Diagramm Graubünden 2024 visualisiert sämtliche Waldholzmengen im Kanton Graubünden und steht ab sofort auf der Webseite von Graubünden Holz zum Download bereit.

CHARTA 2030

Charta 2030: Holz schafft Zukunft für Graubünden

Die Herausforderungen in der Wald- und Holzwirtschaft sind vielfältig – ebenso aber auch die Chancen. Mit der Charta 2030 hat Graubünden Holz ein gemeinsames Zielbild geschaffen, das die Branche stärkt, vernetzt und fit für die Zukunft macht. Auch das Schreinergewerbe ist eingeladen, aktiv mitzuwirken und die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung mitzustellen.

graubünden Holz

28

Graubünden Holz

Wald und Holz in Graubünden – zentral für Leben und Arbeiten

GRAUBÜNDEN HOLZ Wald und Holz in Graubünden – zentral für Leben und Arbeiten. Unter diesem Leitsatz verfolgt Graubünden Holz, die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, eine klare Vision für die Zukunft. Mit der Charta 2030 wurde ein gemeinsames Zielbild entwickelt – getragen von Akteuren aus Bildung, Politik und Wirtschaft. Sie zeigt auf, welche Bedeutung Holz langfristig für die regionale Entwicklung haben kann und soll.

Den Anstoss zur Charta 2030 gab ein interdisziplinärer Workshop im Herbst 2024, initiiert vom AWN Graubünden in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle von Graubünden Holz. Der Workshop vereinte Vertreterinnen und Vertreter der Branche an einem Tisch – begleitet von einer professionellen Unternehmensberatung. Daraus entstand nicht nur ein gemeinsames Zielbild, sondern auch ein symbolträchtiger Schulterschluss, der seither als sichtbares Zeichen des neuen Miteinanders in der Bündner Wald- und Holzwirtschaft gilt.

Die Vision 2030 basiert auf vier strategischen Handlungsfeldern – Branche & Innovation, Geschäftsmodelle, Forschung & Dialog sowie residentielle Ökonomie – und fasst die wichtigsten Erkenntnisse und Ziele in sechs zentralen Aussagen, der sogenannten Charta 2030 zusammen:



1. Die Holz-Branche ist flächendeckend systemrelevant für Graubünden: Sie versteht sich als Bewahrer der Waldflächen und Entwickler der Holzindustrie, als kantonsweiter Arbeitgeber als Stütze der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie prägend für den Lebensraum Graubünden.
2. Die Holz-Branche hat eine starke Zukunft und kann sich zum Timber-Tech-Standort entwickeln, was eine relevante Wertschöpfung und Standortvorteile für den Kanton bringt.
3. Die kantonale Regierung und die kantonalen Organe müssen zeitnah involviert und Teil des Umdenkens und Neudenkens werden, um Prioritäten für einen Timber-Tech-Standort Graubünden setzen zu können.
4. Die Wald- und Holzindustrie GR ist eine Zukunfts-Industrie, deren Neudefinition zukünftigen Generationen zeitgerechte Arbeitsplätze und Arbeitsfelder im Kanton bieten kann.
5. Die Wissenslücke zum Thema Holz, in der öffentlichen Wahrnehmung, gilt es in Graubünden zu schliessen.

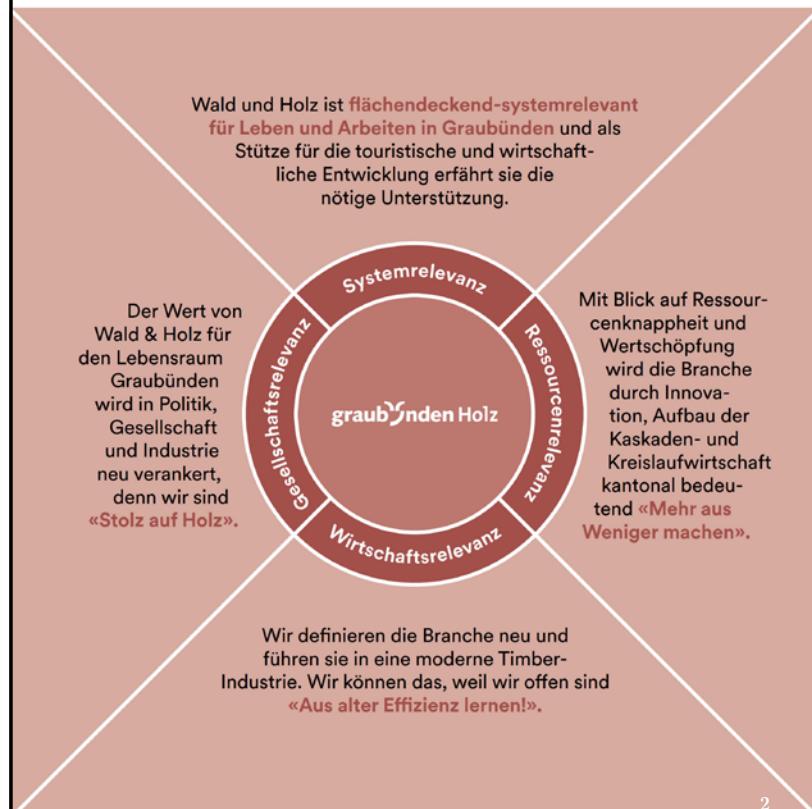
6. Der Schulterschluss der Branche ist die Voraussetzung, um gemeinsame, kantonale Visionen und Strategien umzusetzen. Neben starkem privatem Unternehmertum braucht es kantonale, branchenübergreifende Projekt-Initiativen.

Diese Aussagen bilden den Kern der Charta 2030 – sie fordern dazu auf, Holz als strategischen Werkstoff, Wirtschaftsfaktor und Teil der regionalen Identität zu verstehen.

Gerade für das Schreinergewerbe bietet die Charta Chancen. Denn wer mit Holz arbeitet, arbeitet an der Zukunft Graubündens: regional, nachhaltig, innovativ. Die Bündner Schreinerbetriebe stehen am Ende der Holzkette – dort, wo aus dem Rohstoff etwas Sichtbares entsteht. Sie sind Botschafter für Qualität, Handwerk und Gestaltung. Die Charta 2030 lädt dazu ein, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen – sei es durch Projekte, Vernetzung, politische Unterstützung oder gelebte Begeisterung für Holz. Holz aus Graubünden hat Zukunft. Gestalten wir sie gemeinsam.

Vision 2030 für Wald und Holz in Graubünden

Aus den strategischen Handlungsfeldern ergibt sich die Vision 2030, welche Graubünden Holz gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen und unter Einbezug von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft konsequent verfolgt:



Mehr Informationen finden Sie auf www.graubuendenholz.ch/wald-und-holz



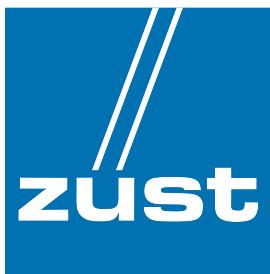
DIE AUSWAHL WIRD IMMER GRÖSSER.

Wieso
unter Profis?

Je grösser die Auswahl,
desto wichtiger
wird gute Beratung.



Unter Profis



Das grösste Festool Sortiment in Graubünden
mit 120 m² Ausstellungsfläche

Maschinen, Zubehör und Verbrauchsmaterial am Lager



Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort
Rossbodenstrasse 49 · 7000 Chur

www.zuestag.ch · 081 252 97 15

FESTOOL



graubünden Holz



Wald und Holz in
Graubünden – zentral
für Leben und Arbeiten



Charta 2030 unterstützen
und Mitglied werden!
graabuendenholz.ch

HOLZVISIONMAX

Ostschweizer Gemeinschaftswerk auch mit Bündner Schreinerleistungen

Mit dem MuniMAX standen diesen Sommer in Mollis rund um das ESAF 2025 Glarnerland+ nicht nur beeindruckende Dimensionen aus Schweizer Holz, sondern auch ein starkes Stück Handwerkskunst. Der Innenausbau der Schwingerbar und des Gabentempels zeigte exemplarisch, wie vielseitig und wertschöpfend das Schreinergewerbe innerhalb der HolzvisionMAX mitwirken konnte.

GRAUBÜNDEN HOLZ Die HolzvisionMAX vereint Unternehmen der Ostschweizer Wald- und Holzwirtschaft mit dem Ziel, Grossprojekte gemeinsam entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu realisieren. Der MuniMAX mit seinem Munidorf ist dafür ein eindrückliches Beispiel, welcher bereits im Vorfeld des eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes unzählige Besucher nach Mollis zog. Mit seinen Dimensionen von 21,3 Meter hoch, über 36 Meter

lang, fast 10 Meter breit und rund 182 Tonnen schwer, begeisterte der MuniMAX. 437 vorgefertigte Elemente aus 1200 m³ Schweizer Holz wurden verbaut, verschraubt mit beinahe 19'000 Schrauben. Über 500 Lernende und mehr als 220 Betriebe haben mitgearbeitet und ein sichtbares Zeichen für die Zukunft der Holzbranche gesetzt.

Mit Schwingerbar, Gabentempel und Lebendpreisstall entstand ein lebendiges Munidorf rundherum. Für den Innenausbau der Schwingerbar und des Gabentempels mit Barelementen und Tischgarnituren wurde Material eingesetzt, welches aus Nebenprodukten des Bauholzes von MuniMAX entstand. Ein cleverer Ansatz, welcher den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen betont. Hier trugen mehrere Betriebe aus Graubünden bei: Lanicca AG in Chur, die Schreinerei GmbH Rico Gansner in Landquart, Tarcisi Maissen SA in Trun, die TM Schreinerei AG in Zillis sowie das Technologiezentrum der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Maienfeld. Auch das imposante DJ-Pult in der Schwingerbar stammt aus Graubünden, genauer gesagt von Gion Michael und seinem Team der TM Schreinerei AG.

Die HolzvisionMAX will diese Form der Zusammenarbeit weitertragen. Künftig sollen Grossprojekte wie etwa das geplante Dock A am Flughafen Zürich im Rahmen einer ARGE über die gesamte Holzkette hinweg umgesetzt werden. Für die Schreiner eröffnet dies neue Chancen, ihr Know-how sichtbar und wirksam in zukunftsweisende Projekte einzubringen.

31

Beeindruckendes DJ-Pult in Form des Munikopfes.



MuniMAX mit seinem Munidorf am Aufrichtfest vom 22. August 2025.



Schwingerbar mit Barelementen aus Massivholz.



Hobelmaschinen – Präzision und Komfort für Anspruchsvolles



Kantenanleimmaschinen in jeder Preis-Leistungsklasse von klein bis groß

HM-SPOERRI AG
Holzbearbeitungsmaschinen

Weieracherstrasse 9 | CH-8184 Bachenbülach | Tel.: 044 872 51 00

Kompetenz im Handwerk

FORMAT 4®

CNC-Bearbeitungszentren – 1000 Möglichkeiten einfach auf den Punkt gebracht



Formatkreissägen – Überzeugend in allen Bereichen



Die kompakten Plattenauftreisägen für effizienten Zuschnitt

www.hm-spoerri.ch | info@hm-spoerri.ch



**Regionales Handwerk mit
Präzision und Leidenschaft**

HOHL
A

OERTLI SCHÄRFERVICE | BERATUNG | VERKAUF

ARNOLD HOHL AG Letziwiesstrasse 2 CH-9604 Lütisburg
Tel. +41 71 931 37 60 Fax +41 71 931 11 45 info@schaerferei-hohl.ch www.schaerferei-hohl.ch

Eine Partnerschaft, die Werte schafft.

Gemeinsam mit unseren Partnern für ein starkes Graubünden.

gkb.ch/engagement



Graubündner
Kantonalbank

MYSUVA

Digital und effizient zu mehr Sicherheit

Mit mySuva bietet die Suva digitale Services, welche die Administration vereinfachen und die Prävention stärken – einfach, kostenlos und effizient, für grosse und kleine Betriebe.

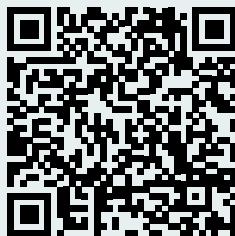
SUVA Ein Klick genügt: Mit den Online Services Prävention können Mitarbeitende Gefahren im Betrieb sofort und unkompliziert melden – bspw. kann ein Foto eines verstellten Notausgangs über das Smartphone auf die Gefahrensituation hinweisen. So erkennen Betriebe Risiken früh. Die Anwendung erlaubt es Betrieben, viel mehr Mitarbeitende in die Präventionsaktivitäten aktiv einzubinden. Die Services sind einfach abrufbar und kostenlos. Auch kleine Betriebe können sie effizient nutzen und profitieren. Mit mySuva verbindet die Suva bewährte Prävention mit moderner Technologie.

Präventionskultur stärken

Über mySuva erhalten Betriebe Zugang zu einem umfassenden Angebot an praktischen Tools, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz kontinuierlich zu verbessern. Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte nutzen digitale Checklisten, planen und überwachen Massnahmen direkt im System – und behalten jederzeit den Überblick über Fortschritte und Rückmeldungen. So wird Prävention einfach, transparent und effizient zu einer Teamaufgabe, an der alle mitwirken.

Jetzt registrieren und profitieren

Im Kundenportal mySuva wickeln Sie Ihre Anliegen mit der Suva genauso wie Ihre Schadenmeldungen einfach, individuell und digital ab und organisieren Ihre Präventionsarbeit. Denn Sicherheit geniesst oberste Priorität – auch bei den Daten. Diese liegen geschützt auf Servern in der Schweiz. Registrieren Sie sich jetzt für mySuva und nutzen Sie die Angebote für Ihren Betrieb.



Ein Portal für Sicherheit und Effizienz

Das Kundenportal mySuva integriert die Präventionskultur in eine moderne Verwaltungskultur. Es vereinfacht administrative Abläufe. Bei mySuva stehen Kommunikation, Self-Service und eine schnelle und effiziente Abwicklung von Geschäftsfällen im Vordergrund. Der Austausch mit der Suva funktioniert einfach und sicher.

Effiziente Administration

Konkreter heißt das, im Alltag unterstützt mySuva im Bereich Versichern wie im Schadenmanagement: Die Verantwortlichen haben stets Zugriff auf Dokumente wie die Bestätigung Ihrer Unfallversicherung. Sie können Schadenmeldungen direkt über das Kundenportal online übermitteln, behalten die Übersicht und können die Details jedes Schadefalls einsehen. Informationen sind jederzeit digital verfügbar – ein komfortables Schadenmanagement. So haben Betriebe die Kontrolle, sparen Zeit und können sich auf das Wesentliche konzentrieren: die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeitenden.



Bild: SUVA / Getty Images

WEITER BILDEN



Jetzt beruflich und persönlich weiterkommen! Steigern Sie Ihren Marktwert mit einer Weiterbildung.

SCHREINEREI

34

- | Dipl. Holztechniker/-in HF Schreinerei/Innenausbau
- | Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. FA
- | Fertigungsspezialist/-in VSSM
- | AVOR-Spezialist/-in VSSM
- | Aufbaumodul VSSM Berufsbildner/-in
- | CAD-Kurse
- | Seminare

HOLZBAU UND ENERGIE

- | Dipl. Holztechniker/-in HF Holzbau
- | Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA
- | Holzbau-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA
- | Vorbereitungskurs Holzbau-Meister/-in
- | Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF
- | Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA
- | Solarmonteur/-in mit ibW Zertifikat

GESTALTUNG

- | Dipl. Produktdesigner/-in HF
- | Interior Design

Nähere Infos finden Sie auf www.ibw.ch. Gerne stehen wir Ihnen unter info@ibw.ch oder 081 403 33 33 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.



Terminkalender VSSM GR für 2026

Stand Redaktionsschluss vom 21.11.2025.
Der Terminkalender hat noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

31. Januar

Grossgruppenanhörung Revision Grundbildung, Zürich

13. März, 18.30 Uhr

Vernissage holz kreativ, Aula GB Chur

14.–18. März

Ausstellung holz kreativ, Aula GB Chur

9.–11. April

10. Berufsschau Fiutscher Südbünden, Berufsschulhaus und MZH Samedan

17. April ab 15.00 Uhr

GV VSSM GR, GV HBS GR, Thusis und Umgebung

25.–26. April

agrischa 2026, Stand Holzkette, Zernez

19./20. Juni

DV VSSM CH, Biel

23. Juni, 18.30 Uhr

QV-Feier GB Chur, Gemeindesaal Schiers

24. Juni, 15.00 Uhr

QV-Feier GS Samedan, Mehrzweckhalle Promulins

26. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier BZ Surselva, Ilanz, Aula Kloster Ilanz

26. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier BF Davos, Kongresszentrum Davos

August, 17.30 Uhr

QV-Feier SP Poschiavo, Casa Besta, Brusio

27. August

Fachanlass VSSM «Neue Brandschutzworschriften 2027», Woodpecker AG, Landquart

Oktober/November

Sektionsmeisterschaften VSSM GR, Ilanz und Samedan

12. November

Zukunftstag, ganze Schweiz

11.–15. November

FIUTSCHER, Chur

25. November

Schreiner Forum Baden

27. November

VSSM-Diplomfeier, Notwil

Der Holzbock macht Platz für Neues

Mit dieser Ausgabe halten Sie den letzten gedruckten Holzbock in den Händen. Damit endet nach vielen Jahren ein wichtiges Kapitel in der Geschichte unseres Verbandes.

Der Holzbock hat den VSSM Graubünden über Jahrzehnte begleitet und geprägt. Zuerst erschien er als Traktandenführer für die Generalversammlung. Später wurde er zur Verbandszeitschrift, die zweimal im Jahr herauskam, und zuletzt zur jährlichen, umfassenden Ausgabe in einem neuen Erscheinungsbild. Jede Phase zeigte, wie sich der Verband weiterentwickelt hat und welche Themen jeweils im Vordergrund standen. Seit 2007 berichtete der Holzbock über die vielfältige Arbeit im Verband. Er dokumentierte Anlässe, Projekte und Aktivitäten und stellte Menschen aus dem Schreinergewerbe im ganzen Kanton vor. Der Holzbock war Informationsmedium, Rückblick und Spiegel unseres Verbandslebens. Er bot Platz für Beiträge aus der Schrei-



nercommunity, aus der Berufsbildung und aus den verschiedenen Regionen Graubündens.

In den letzten Jahren hat sich jedoch die Art und Weise, wie wir Informationen erhalten, deutlich verändert. Viele Mitglieder informieren sich heute digital und wünschen sich aktuelle und schnell verfügbare Inhalte. Deshalb wird der Holzbock künftig durch neue digitale Kommunikationsformen ersetzt. Auf diese Weise bleiben wir näher an unseren Mitgliedern und können Themen zeitnah und flexibel aufbereiten.

Der Entscheid, die gedruckte Ausgabe zu beenden, war nicht einfach. Viele Erinnerungen und viel Engagement sind mit diesem Heft verbunden. Gleichzeitig freuen wir uns auf die neuen Möglichkeiten, die uns die digitale Kommunikation bietet. Sie ermöglicht es uns, schneller zu informieren und den Austausch innerhalb des Verbandes weiter zu stärken.

Unser Dank gilt allen, die den Holzbock über die Jahre unterstützt haben. Dazu gehören unsere treuen Leserinnen und Leser, die Inserenten, die das Heft ermöglicht haben, und die vielen Personen, die mit ihren Beichten und Bildern zum Inhalt beigetragen haben. Ohne ihre Mithilfe wäre der Holzbock nicht das geworden, was er heute ist.

Wir blicken mit Dankbarkeit zurück und mit Vorfreude nach vorne. Der Holzbock verschwindet nicht, er verändert sich. Auch in Zukunft werden wir über das Verbandsleben, über Projekte und über die Menschen berichten, die unser Schreinergewerbe ausmachen. Künftig jedoch auf neuen Wegen und in zeitgemässer Form.

Herzliche Grüsse

Jürg Gasser

Redaktion «Der Holzbock»

Geschäftsführer VSSM GR

An advertisement for Zinsli power tools. It features a close-up photograph of a person's hands using a circular saw to cut through a piece of light-colored wood. The Zinsli logo is prominently displayed in the top left corner of the ad area. Below the image, the slogan "... und wenn es dann zur Sache geht!" is written in a stylized font.

Von Profis
für maximale Leistung
empfohlen!



Zinsli
Eisenwaren + Haushalt AG
CH-7130 Ilanz
Telefon 081 920 03 33

SchreinerShop

Accessoires mit Charakter



Funkwanduhr

Wanduhr mit Markenaufdruck «Die Schreiner – Ihre Macher» und analoge Zeitanzeige (Stunden, Minuten und Sekunden). Mit edlem Aluminium-Rahmen und Glasabdeckung, inklusive Batterie.

Abmessung: Ø 30 cm x 4,5 cm

Artikel-Nr. 10160

CHF 36.00*



Wireless Powerbank

Bist du oft unterwegs und immer dann, wenn du es brauchst, ist der Akku deines Smartphones leer? Mit dieser Powerbank ist dein Gerät in kurzer Zeit wieder einsatzbereit. Die Kapazität beträgt 5000 mAh, geladen wird mittels USB-C-Ladekabel oder Andocken (ab iPhone 12 und höher).

Artikel-Nr. 01906

CHF 28.00*



TREECK ® Rucksack URBAN

Der perfekte Begleiter aus recycelten PET-Flaschen – wasserabweisend und mit integriertem Laptop-Schutz. Seitlicher Markenaufdruck «Die Schreiner – Ihre Macher». Das grosszügige Hauptfach und die Tasche auf der Vorderseite bieten Stauraum für Unterlagen, Getränke und Snacks.

Artikel-Nr. 10999

CHF 69.00*



Ledergurt

Dieser in der Schweiz produzierte Rindsledergurt ist ein edles, schönes Geschenk. Die Schnalle ist mit der Marke «Die Schreiner – Ihre Macher» oder «il falegname – l'uomo che fa» schwarz geätzt oder in Silber eingraviert.

Artikel-Nr. 00990 (deutsch)

Artikel-Nr. 00972 (italienisch)

CHF 69.00*



schreiner.ch/shop



VSSM

Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten

Die Schreiner
Ihre Macher

schreiner.ch